

**Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen
AG Sicherheit, Frieden und Abrüstung**

Deutscher Bundestag Verteidigungsausschuss
Ausschussdrucksache 18(12)98
06.05.2014 - 18/572
1110-3

Antrag

der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages
zum Entwurf des Einzelplans 14

- Einzelplan 14 -

Jo 615

Der Verteidigungsausschuss möge beschließen:

Der Verteidigungsausschuss fordert das Bundesministerium der Verteidigung auf, im Rahmen des so genannten Diversity Managements mehr Mittel für einen bewussten Umgang mit der wachsenden sozialen Vielfalt innerhalb der Bundeswehr zur Verfügung zu stellen. Mit den Mitteln sollen Maßnahmen wie Schulungen und Seminare finanziert werden, die den Führungskräften und SoldatInnen vermitteln, auf welche Weise die Bundeswehr von der Vielfalt in Geschlecht, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung und körperlicher Leistungsfähigkeit profitiert.

Begründung:

Die Bundeswehr ist seit dem 1. Juli 2011 de facto eine Freiwilligenarmee. Seitdem konkurriert sie noch stärker mit anderen ArbeitgeberInnen um qualifizierten Nachwuchs. Um dabei erfolgreich sein zu können, muss die Bundeswehr von als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen werden. Dies ist bislang nicht der Fall. In Teilen der Truppe herrscht nach wie vor ein tradiertes, auf typisch „männliche“ Stereotype wie etwa körperliche Fitness und Härte gegründetes, Selbstbild vor. Ein Wandel dieses Selbstbildes ist dringend erforderlich und muss durch entsprechende Maßnahmen der Bundeswehrführung unterstützt und gefördert werden. Erforderliche Mittel sind aus dem Einzelplan 14 zu erwirtschaften.

Berlin, den 07.05.2014

Agnieszka Brugger

Agnieszka Brugger MdB

Tobias Lindner

Dr. Tobias Lindner MdB

Doris Wagner

Doris Wagner MdB